

## Modulausschreibung

### Dorn-Therapie

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Dorntherapie</b>
<b>Modul-ID</b>	M2DORN
<b>Modulbeschreibung</b>	Bei der Methode „Dorn-Therapie“ handelt es sich um eine manuelle Methode der Volksmedizin. Die Therapie beruht darauf, dass leicht verdrehte Wirbel zu chronischen Schmerzen führen, vor allem im Rücken- und Gesässbereich. Verdrehte Wirbel erkennen die Dorn-Therapeutinnen und –Therapeuten, indem sie die Wirbelsäule abtasten. Mit sanftem, gezieltem Druck der Daumen wird dann an den Wirbeln gearbeitet, um sie wieder in die richtige Position zu bringen. Im Rahmen der Therapie bewegt die Therapeutin/der Therapeut die Extremitäten mit leichten Pendelbewegungen hin und her. Dabei müssen die Patientinnen/Patienten durch bestimmte Bewegungen mithelfen. Zur Therapie gehören auch Selbsthilfeübungen, welche die Patientinnen und Patienten über einen gewissen Zeitraum täglich durchführen müssen. Die Dorn-Therapie zeichnet sich dadurch aus, dass sie besonders sanft und wenig schmerzhaft ist.
<b>Registrierung</b>	Fachausbildung „Dorntherapie“ zur Registrierung für die Krankenkassen-Anerkennung EMR-Methode Nr. 42
<b>Voraussetzungen</b>	Nachweis Abschluss Grundausbildung auf Niveau Sekundarstufe II
<b>Umfang</b>	<b>Präsenzstunden:</b> 56 <b>Selbststudium:</b> 56 <b>Total Lernstunden:</b> 112
<b>Unterrichtsform</b>	7 Unterrichtstage à 8 Stunden (1 Stunde entspricht 60 Minuten)
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Entwicklung der Dorn-Therapie</li> <li>• Grifftechniken nach Dieter Dorn</li> <li>• Vorbereitende Massage bzw. Breuss-Massage</li> <li>• Selbsthilfeübungen nach Dorn</li> <li>• Anamnese, Inspektion, Palpation, Perkussion, Auskultation und Funktionsprüfungen</li> <li>• Wirbelsäule: Statik, Struktur, Funktion und deren Wechselwirkung</li> <li>• Grundlagen der Meridianlehre</li> <li>• Zusammenhänge von Muskulatur, Statik und anderen Einflussfaktoren</li> <li>• Selbstregulation des Nervensystems</li> <li>• Korrigierende und ausgleichende Behandlungsschritte</li> <li>• Bedeutung von Aktivität und Kooperation des Patienten</li> <li>• Intensität, Lokalisation, Dauer und Häufigkeit der Behandlungen</li> <li>• Indikationen</li> <li>• Absolute und relative Kontraindikationen</li> <li>• Vorsichtsmassnahmen</li> <li>• Eigene und methodenspezifische Grenzen</li> <li>• Erfassen des Therapie- und Behandlungsbedarfs nach methoden-</li> </ul>

	<p>spezifischen Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielvereinbarung, Massnahmenplanung und -durchführung</li> <li>• Information, Dokumentation und interdisziplinäre Zusammenarbeit</li> <li>• Evaluation von Behandlungen und deren Qualität</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><b>Die Absolventen dieses Moduls ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten Eckdaten im Lebenslauf von Rudolf Breuss und Dieter Dorn;</li> <li>• kennen benötigtes Material für eine Breuss-Massage;</li> <li>• kennen Vorbehandlung und richtige Lagerung des Patienten für die Breuss-Massage;</li> <li>• kennen den Ablauf der Breuss-Massage und können sie ohne Hilfe durchführen;</li> <li>• kennen die Vor- und Nachteile einer Dornbehandlung im Vergleich zu anderen mobilisierenden und manipulierenden Techniken;</li> <li>• kennen Indikationen und Kontraindikationen von Breuss-Massage und Dorn-Methode;</li> <li>• kennen Reaktionen und Nebenwirkungen beider Behandlungstechniken;</li> <li>• kennen mögliche Hindernisse zum Erfolg von Dorn-Methode und Breuss-Massage;</li> <li>• kennen die wichtigsten Techniken zum Überprüfen und Korrigieren der Beinlänge nach Dorn;</li> <li>• kennen die Techniken zum Überprüfen und Mobilisieren der Wirbelsäule;</li> <li>• kennen die Techniken zum Überprüfen und Mobilisieren der grossen Gelenke der Extremitäten, der kleinen Gelenke und des Kiefergelenks, des Schambeins und der Wirbel-Rippengelenke sowie des Schlüsselbeins;</li> <li>• kennen die Sondertechniken zur Behandlung an Kindern;</li> <li>• kennen die Selbsthilfeübungen nach Dorn, können diese durchführen, am Patienten anleiten und korrigieren;</li> <li>• können Aufgrund des Beschwerdebildes einen Behandlungszyklus mit einem Behandlungsziel erstellen.</li> </ul>
<b>Kompetenznachweis</b>	<p><b>Prüfungsform:</b> schriftlich und praktisch am Schluss des Moduls (= Modulprüfung)</p> <p><b>Prüfungsdauer:</b> Schriftlicher Prüfungsteil: 1 h Praktischer Prüfungsteil: 2 h</p> <p><b>Bewertung:</b> Die Auswertung erfolgt kriterienorientiert. Die Prüfungen werden benotet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.</p>
<b>Zulassung zur Modulprüfung:</b>	Mindestpräsenzzeit von 80%, d.h. mind. 45 Präsenzstunden
<b>Anerkennung</b>	Für den erfolgreich absolvierten Modulbesuch (mind. 45 Präsenzstunden) erhalten die Teilnehmenden eine Ausbildungsbestätigung. Bei erfolgreich



## Schaub Institut Akademie

Die Fachschule für Naturheilpraktiker

	abgeschlossener Modulprüfung ein Diplom.
<b>Unterrichtsort</b>	<b>Schaub Institut AG</b> Schaub Institut Akademie Am Platz 1 CH-7310 Bad Ragaz
<b>Anmeldung:</b>	<b>Telefon:</b> 081 330 17 00 <b>E-Mail:</b> info@schaub-institut.ch
<b>Informationen:</b>	Dieses Modul stellt eines von 14 Einzelmodulen des Moduls M2 „Fachrichtung TEN“ dar. Nach erfolgreicher Absolvierung aller 14 Einzelmodule erhalten die Studierenden von der Schaub Institut Akademie eine Ausbildungsbestätigung für das Modul M2 „Fachrichtung TEN“. Mit dieser Bestätigung können sich die Studierenden an die Modulabschlussprüfung anmelden, welche zentral und einheitlich durch die Trägerorganisation IG-TEN organisiert und mindestens einmal jährlich durchgeführt wird.  Anmeldemöglichkeiten, Rahmenbedingungen etc. finden sich unter: <a href="http://www.oda-am.ch/de/module/modul-m2/">www.oda-am.ch/de/module/modul-m2/</a>
<b>Unterrichtszeiten:</b>	08.30 – 17.30 Uhr
<b>Daten:</b>	29.02.2020 / 14.03.2020 / 18.04.2020 / 02.05.2020 / 16.05.2020 / 06.06.2020 / 20.06.2020
<b>Kosten:</b>	CHF 1680.--, inkl. Prüfungsgebühren, exkl. Literaturkosten